

Universal Music dominierte 2013 das Chartsgeschehen

Der Marktführer bei den Chartsanteilen baute 2013 seine Position weiter aus. Im Longplay-Segment steht Universal Music nun knapp vor 50 Prozent, bei den Singles hat das Team von Frank Briegmann die Schallmauer zur absoluten Mehrheit bereits durchbrochen. Auch in Firmen- und Labelwertung liegen die Berliner vorn.

Top-Interpreten 2013

Nr. 1 Interpret Longplay
Helene Fischer

Nr. 1 Titel Longplay
Helene Fischer:
„Farbenspiel“



Nr. 1 Interpret Singles
Avicii

Nr. 1 Titel Singles
Avicii
„Wake Me Up!“



MusikWoche veröffentlicht regelmäßig die kumulierten Werte für die erfolgreichsten Labels, Firmen, Konzerne und Verlage. Auf den folgenden Seiten lesen Sie die Ergebnisse des Jahres 2013. Als Grundlage für diese Auswertung dienen die kumulierten Werte der Kalenderwochen 1/2013 bis 52/2013, bis einschließlich 28. Dezember.

Auf beeindruckende 48,7 Prozent kommt Universal Music beim entscheidenden Longplay-Segment. Damit hat der Marktführer aus Berlin im Vergleich mit dem Vorjahr noch einmal mehr als zehn Prozentpunkte gewonnen. Denn Ende 2012 stand bei Universal 38,86 Prozent auf dem Punktekonto. Bei den Singles fällt das Bild sogar noch imposanter aus: Mit 51,48 Prozent hat Universal Music hier die absolute Mehrheit – im Vorjahr stand der Major noch bei 44,77 Prozent. Ein Grund für die erneute Steigerung dürfte die geglückte Übernahme von EMI sein, die den gewünschten Effekt hatte und zu noch mehr Chartspräsenz verhalf. Unter anderem fuhr Helene Fischer als erfolgreichste Künstlerin im vergangenen Jahr erstmals Chartspunkte für Universal Music ein und nicht mehr für EMI. Die Übernahme der EMI-Rechte ist also mittlerweile abgeschlossen; EMI-Chartsanteile vom Anfang des vergangenen Jahres schlagen nur noch marginal zu Buche.

Auch Sony Music konnte zulegen

Bei den Compilations liegt Universal Music nun bei 56,74 Prozent – 2012 waren es schon 48,16 Prozent. Auch die Auswertung der nationalen Produktionen ist fest in Universal-Music-Hand: Bei den Alben sind es 32,39 Prozent, bei den Singles 22,14 Prozent. Universal Music stellt darüber hinaus in der Firmenwertung bei den Singles mit der Reper-toiredivision UMI die Nummer eins – bei den Alben liegt UMI nur deshalb nicht auf Platz eins, weil Sony Music keine einzelnen Werte für Divisionen ausgibt und somit hier den Spitzenplatz belegt. Bei der Labelauszählung sicherte sich Universal ebenfalls den Sieg: Die Gewinner heißen hier Polydor national bei Alben und Interscope bei den Singles. Auch dafür kann sich Universal Music bei Helene Fischer bedanken, deren Aufnahmen nun auf Polydor erscheinen. Bei den Singles liegt mit Avicii zwar ein weiterer Universal-Music-Künstler

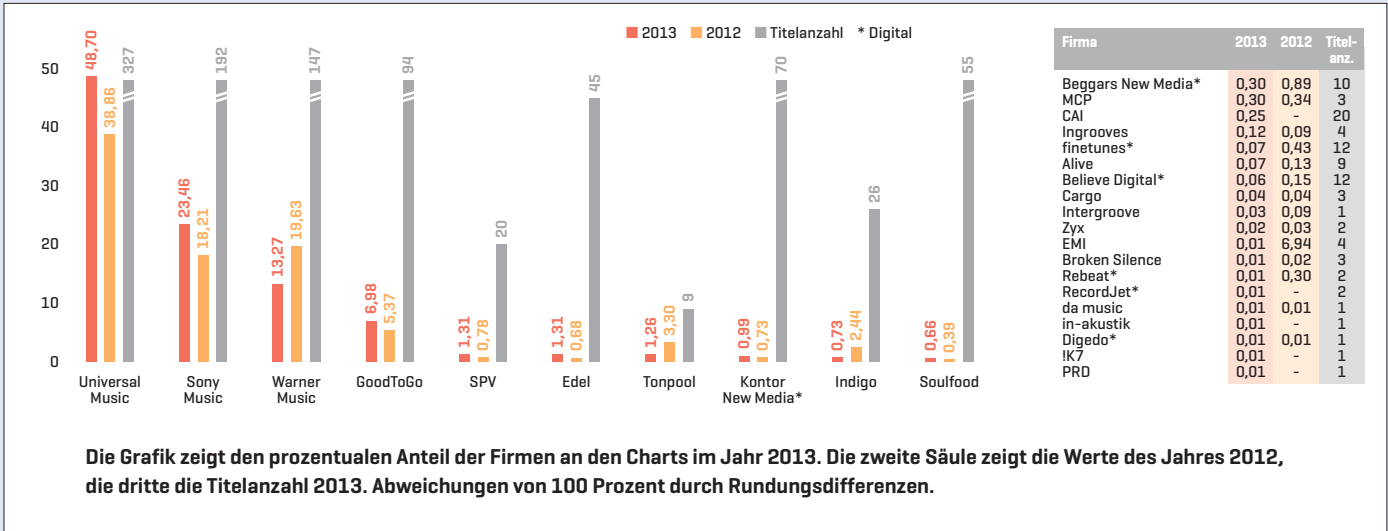


Foto: Universal Music/Laurence Chaperon

Eilt von Rekord zu Rekord: Universal-Music-Chef Frank Briegmann blickt auf ein Erfolgsjahr zurück

vorn, die starke Stellung von Interscope erklärt sich jedoch aus den Chartspositionen von Robin Thicke und will.i.am. In der Verlagswertung gelingt es der Universal Music Publishing Group (UMPG) jedoch nicht, die Führungsposition einzunehmen, da Sony/ATV seit der Übernahme der EMI Music Publishing Group das Feld der Musikverlage mit deutlichem Vorsprung anführt. BMG Rights Management hat sich fünf Jahre nach der Gründung als Nummer vier in der Verlagswertung etabliert. Übrigens hat auch Sony Music zugelegt: Die Münchner verbessern sich von 18,21 Prozent 2012 auf nunmehr 23,46 Prozent im Longplay-Segment im Jahr 2013 und klettern bei den Singles von 17,92 Prozent auf 22,3 Prozent. Die Indievertreibe mussten indes Federn lassen: 2012 ergaben die Anteile der Majors zusammengezählt nur 76,7 Prozent – 2013 betrug der kumulierte Wert von Universal Music, Warner Music und Sony Music satte 85,43 Prozent. *Dietmar Schwenger*

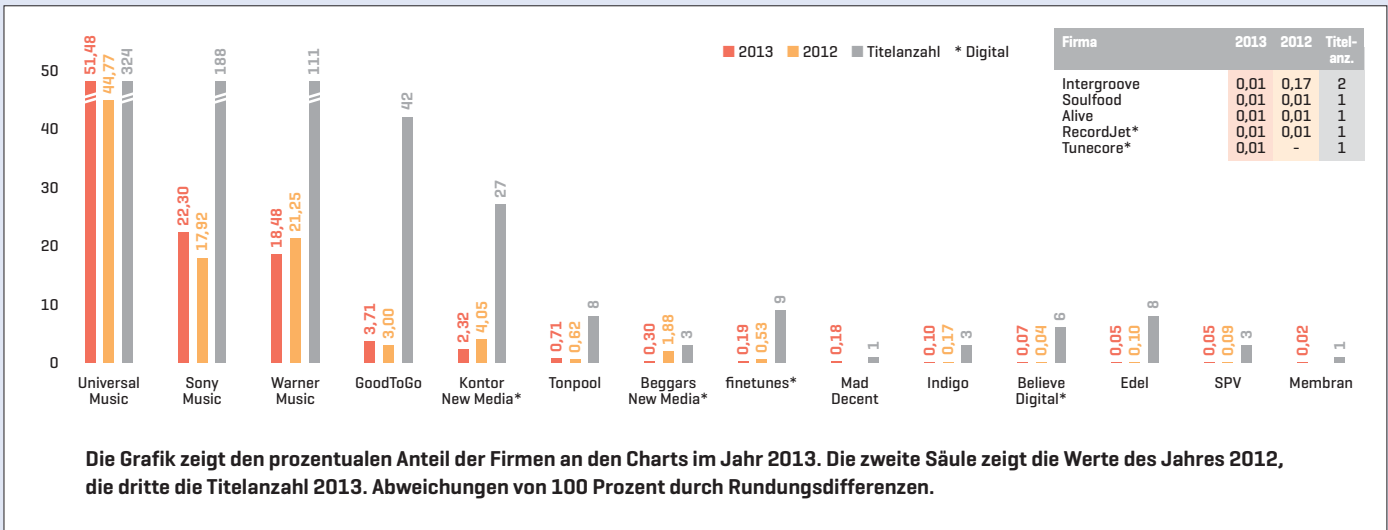
Longplay: Die erfolgreichsten Firmen 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)



Quelle: media control® GfK International GmbH

Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts im Jahr 2013. Die zweite Säule zeigt die Werte des Jahres 2012, die dritte die Titelanzahl 2013. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

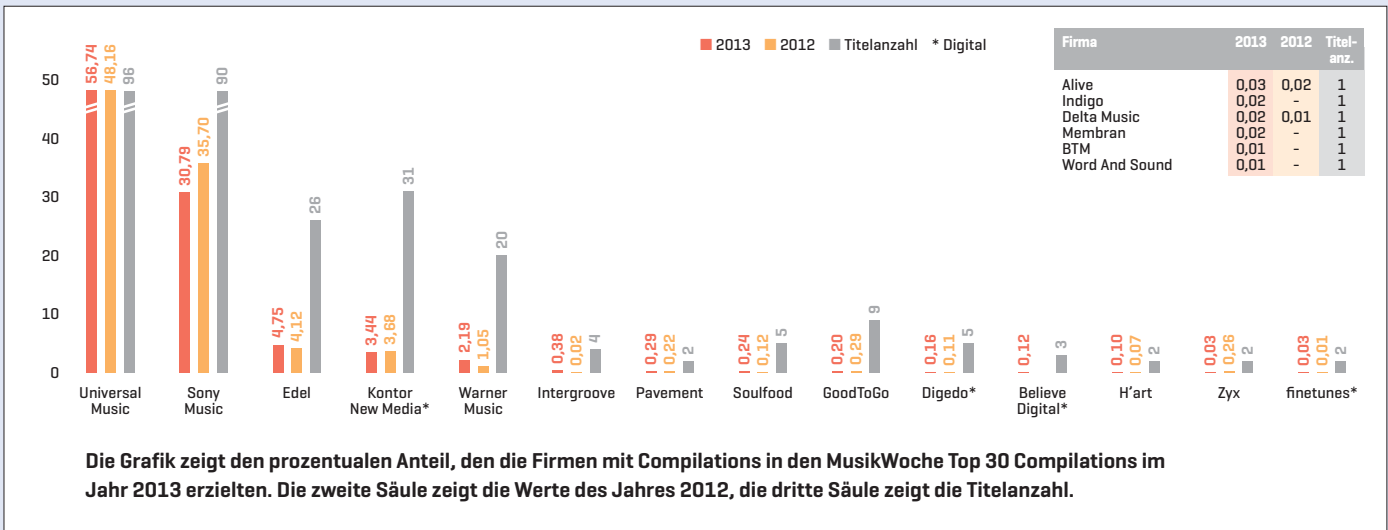
Singles: Die erfolgreichsten Firmen 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)



Quelle: media control® GfK International GmbH

Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts im Jahr 2013. Die zweite Säule zeigt die Werte des Jahres 2012, die dritte die Titelanzahl 2013. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

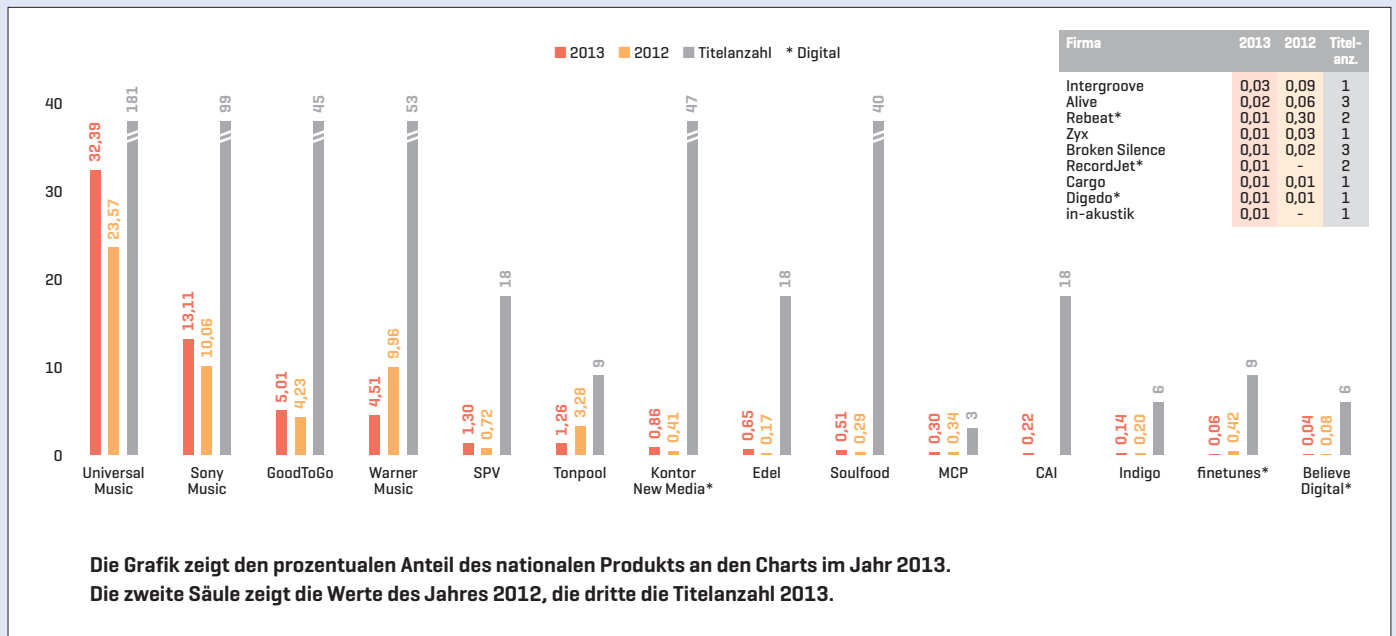
Compilations: Die erfolgreichsten Firmen 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)



Quelle: media control® GfK International GmbH

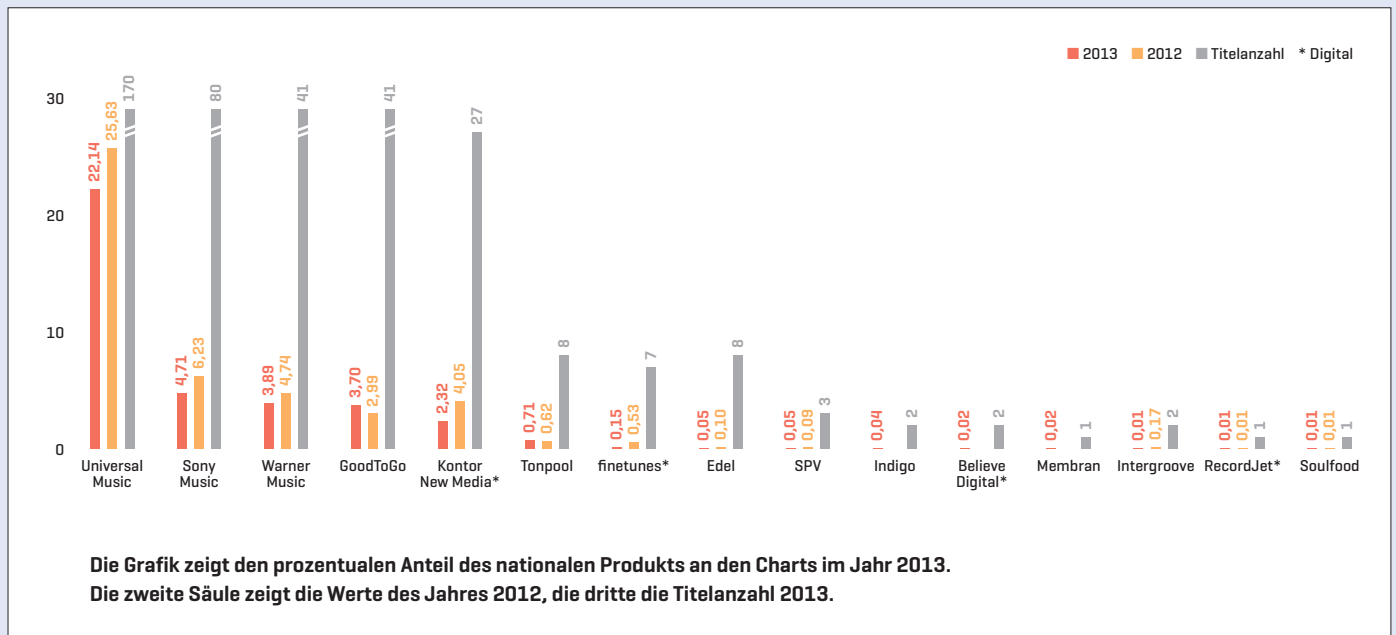
Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil, den die Firmen mit Compilations in den MusikWoche Top 30 Compilations im Jahr 2013 erzielt. Die zweite Säule zeigt die Werte des Jahres 2012, die dritte Säule zeigt die Titelanzahl.

Nationales Produkt Longplay: Die erfolgreichsten Firmen 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)



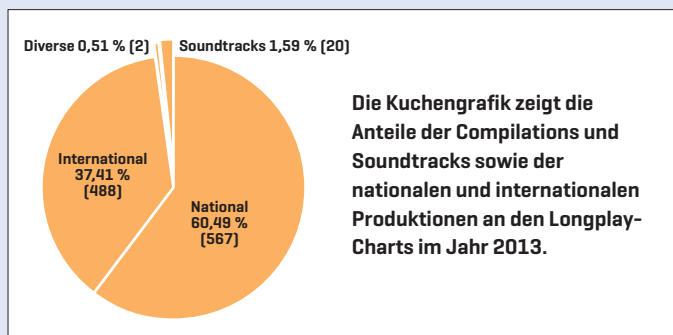
Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts im Jahr 2013. Die zweite Säule zeigt die Werte des Jahres 2012, die dritte die Titelanzahl 2013.

Nationales Produkt Singles: Die erfolgreichsten Firmen 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)

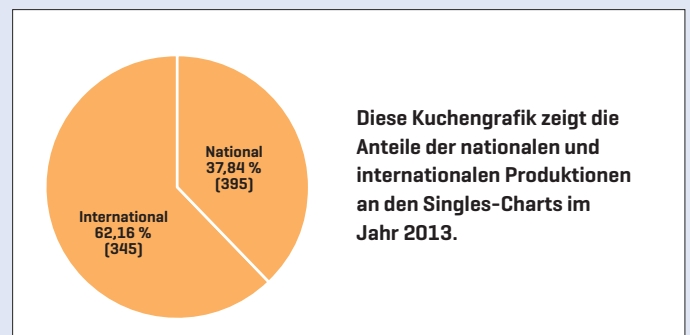


Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts im Jahr 2013. Die zweite Säule zeigt die Werte des Jahres 2012, die dritte die Titelanzahl 2013.

Longplay-Anteile



Singles-Anteile



Die Hitliste der Musikverlage 2013 (Singles)

PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent
1	Sony/ATV/EMI	23,08	20	Franky Boy	0,22	40	Lauterbach	0,05	60	Fourplay	0,02	80	High Fashion	0,01
2	Copyright Control	19,07	21	AMV Talpa	0,21	41	Vandreier	0,05	61	No Limits	0,02	81	Nada Music	0,01
3	Universal Music Publ.	17,22	22	Good Songs	0,19	42	Warns	0,05	62	Cornfield	0,02	82	Puregroove	0,01
4	Warner/Chappell	11,54	23	Valicon Songs	0,17	43	Global	0,05	63	Moeve MV	0,02	83	Realsongs	0,01
5	BMG Rights	7,77	24	Cloud 9	0,16	44	Rudi Schedler	0,04	64	Xtreme Soul	0,02	84	National S	0,01
6	Kobalt	7,48	25	Roba Music	0,15	45	RZO	0,03	65	Brainpool	0,02	85	Splender	0,01
7	Imagem	3,23	26	Bugs	0,15	46	Mosaert	0,03	66	Maple Song	0,02	86	Panik Entertainment	0,01
8	Wintrup	1,38	27	Monstablok	0,12	47	Family Son	0,03	67	Styleheads	0,02	87	DÜ MG	0,01
9	Grand H	0,95	28	PMS	0,12	48	Fettes Brot	0,03	68	Metrophonic	0,01	88	Log Lady	0,01
10	Blue Obsession	0,85	29	Baby Angel	0,11	49	DNMM	0,03	69	Warner-Chappell	0,01	89	Filmkunst	0,01
11	Peer	0,76	30	Carly Rae	0,10	50	Trinis MV	0,03	70	Instead Of	0,01	90	Kuba	0,01
12	Budde	0,66	31	Montana	0,08	51	Polar Bear	0,03	71	Transporte	0,01	91	Tamtam Fia	0,01
13	Napa	0,50	32	Regular Mo	0,08	52	Phrased	0,03	72	Essex	0,01	92	Grabo Musik	0,01
14	Bug Music	0,38	33	Roof Music	0,08	53	Talpa Musik	0,03	73	Schulz	0,01	93	Mikulski	0,01
15	Infinity	0,37	34	Kidinacorn	0,07	54	Eisenstein	0,02	74	Telescope	0,01	94	AME Kassne	0,01
16	Oton MV	0,36	35	Musicalst	0,07	55	George Glueck	0,02	75	Edition Vollkontakt	0,01	95	Polygram	0,01
17	Edition Wortgewalt	0,34	36	Perfect Song	0,06	56	Dance and Love	0,02	76	Sleepingroom	0,01	96	Strictly Confidential	0,01
18	MdW – Melodie der Welt	0,33	37	Evolving M	0,06	57	Next Era	0,02	77	V2 Music	0,01	97	Unicade	0,01
19	Patricks Kleiner Musikverlag	0,26	38	Edition Stall	0,05	58	Edition Zaron	0,02	78	Windswept	0,01	98	Regenmacher	0,01
			39	Sirup Music	0,05	59	Maren MV	0,02	79	Tinseltown	0,01	99	Beracah	0,01

Quelle: media control® GfK International GmbH

Nummer-eins-Hits 2013 – Longplay

Interpret	Titel	KW	Interpret	Titel	KW
Helene Fischer	Für einen Tag – Live 2012	1	Genetikk	D.N.A.	28
Mrs. Greenbird	Mrs. Greenbird	2	Frida Gold	Liebe ist meine Relegion	29
Helene Fischer	Für einen Tag – Live 2012	3	RAF 3.0	Hoch 2	30
Mrs. Greenbird	Mrs. Greenbird	4	Shindy	NWA	31
Andrea Berg	Abenteuer	5-6	Powerwolf	Preachers Of The Night	32
Matthias Reim	Unendlich	7	Hansi Hinterseer	Heut' ist dein Tag	33
Heino	Mit freundlichen Grüßen	8	Alligatoah	Triebwerke	34
Kollegah & Farid Bang	Jung brutal gutaussehend 2	9	Helge Schneider	Sommer, Sonne, Kaktus!	35
Heino	Mit freundlichen Grüßen	10-12	Saltatio Mortis	Das schwarze Einmaleins	36
David Bowie	The Next Day	13	Eko Fresh	Eksodus	37
Justin Timberlake	The 20/20 Experience	14	Schiller	Opus	38
Depeche Mode	Delta Machine	15-16	Andrea Berg	Atlantis	39
Volbeat	Outlaw Gentlemen & Shady Ladies	17	Die Ärzte	Live – Die Nacht der Dämonen	40
Prinz Pi	Kompass ohne Norden	18	Andrea Berg	Atlantis	41
Frei.Wild	Feinde deiner Feinde	19	Casper	Hinterland	42
Deep Purple	Now What?!	20	Helene Fischer	Farbenspiel	43-45
Reinhard Mey	Dann mach's gut	21	Prince Kay One	Rick Kidz	46
Santiano	Mit den Gezeiten	22	Eminem	The Marshall Mathers LP 2	47-48
Daft Punk	Random Access Memories	23	Robbie Williams	Swings Both Ways	49
Tim Bendzko	Am seidenen Faden	24	Frei.Wild	Still	50
Xavier Naidoo	Bei meiner Seele	25	Sido	30-11-80	51
Black Sabbath	13	26	Robbie Williams	Swings Both Ways	52
Amigos	Im Herzen jung	27			

Quelle: media control® GfK International GmbH

Nummer-eins-Hits 2013 – Singles

Titel	Interpret	KW	Titel	Interpret	KW
Diamonds	Rihanna	1-2	Whatever	Cro	29
Gangnam Style	Psy	3	Wake Me Up!	Avicii	30-39
Scream & Shout	will.i.am/Britney Spears	4-12	Talk Dirty	Jason Derulo/2 Chainz	40-42
Let Her Go	Passenger	13-17	Bonfire Heart	James Blunt	43
Just Give Me A Reason	Pink feat. Nate Ruess	18-19	Jubel	Klingande	44
Safe And Sound	Capital Cities	20-21	Hey Brother	Avicii	45
Mein Herz	Beatrice Egli	22	Jubel	Klingande	46-51
Get Lucky	Daft Punk/Pharrell Williams	23-24	Changes	Faul & Wad Ad vs. Pnau	52
Blurred Lines	Robin Thicke/T.I. & Pharrell	25-28			

Quelle: media control® GfK International GmbH

Longplay: Die Rangliste der Labels 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)

PL	Label	2013 (in %)	2012 (in %)	PL	Label	2013 (in %)	2012 (in %)
1	Polydor national (PIL/Universal Music)	7,13	2,00	11	Columbia Deutschland (Sony Columbia Deutschland/Sony Music)	2,05	1,52
2	Vertigo national (VEC/Universal Music)	6,56	9,93	12	Starwatch Entertainment (PIL/Universal Music)	1,83	0,86
3	We Love Music/Electrola (ELE/Universal Music)	5,92	2,95	13	Atlantic (Warner Music)	1,80	2,30
4	Ariola (Sony Music Ariola/Sony Music)	4,29	2,88	14	Decca (UMI/Universal Music)	1,57	1,72
5	Island (UMI/Universal Music)	4,17	3,81	15	JKP (JKP/Warner Music)	1,56	4,23
6	Columbia (Sony Music International/Sony Music)	3,78	3,72	16	Mercury (UID/Universal Music)	1,53	0,59
7	RCA (Sony Music International/Sony Music)	3,77	2,06	17	Four Music (Sony Music Columbia D./Sony Music)	1,51	0,49
8	Electrola (PIL/Universal Music)	3,29	2,43	18	Rookies & Kings (Rookies & Kings/SPV)	1,27	0,56
9	Interscope (UMI/Universal Music)	2,93	0,79	19	Warner Music International (Warner Music)	1,22	1,46
10	Island national (PIL/Universal Music)	2,29	2,86	20	Koch (ELE/Universal Music)	1,21	1,02
21	Naidoo Records (Naidoo/Tonpool)	1,19	3,04	61	Rhino (WME/Warner)	0,38	-
22	Capitol (Warner Music)	1,15	0,99	62	Napalm (VEC/Universal Music)	0,37	-
23	Selfmade (Groove Attack)	1,14	-	63	Warner (Warner)	0,36	-
24	Reprise (Warner Music)	1,14	1,92	64	Aggro Berlin (VEC/Universal M.)	0,33	0,13
25	Polydor (UMI/Universal Music)	1,13	1,36	65	Prince Kay (Tonpool)	0,33	-
26	Virgin (UMI/Universal Music)	1,06	0,76	66	Music Pur (PIL/Universal Music)	0,26	0,74
27	Universal Records (UMI/Univ. Music)	1,01	1,88	67	Fettes Brot (Groove Attack)	0,26	-
28	Embassy Of M. (Emb. Of S. & M./Warner M.)	0,98	-	68	Lichtdicht (Rough Trade)	0,26	-
29	Starwatch Music (Warner Music)	0,95	2,36	69	Dramatico (Dramatico/Rough Trade)	0,26	0,62
30	Chimperator (Chimp./Groove Attack)	0,85	1,61	70	Bad Seed (Rough Trade)	0,25	-
31	Nuclear Blast (Nuclear B./Warner M.)	0,82	0,96	71	Sony Classical (Sony M. Class./Sony M.)	0,24	0,28
32	Universal Republic (UMI/Univ. M.)	0,81	0,26	72	The Voice Of Germany (PIL/Univ. M.)	0,23	1,00
33	Nesola (VEC/Universal Music)	0,78	0,46	73	SME Media (Sony Music)	0,23	-
34	Hot Action (Universal Music)	0,72	1,62	74	Metal Blade (Sony Music)	0,22	-
35	EMI (PIL/Universal Music)	0,69	0,56	75	Europa FM (Sony Music)	0,22	-
36	Sony Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,69	-	76	Wildwechsel (ELE/Universal M.)	0,22	-
37	Def Jam (UMI/Universal Music)	0,62	0,82	77	Seven Days (7day music/Sony M.)	0,22	0,39
38	105 (105 Music/Sony Music)	0,61	0,16	78	BMG (BMG Rights/Rough Trade)	0,21	-
39	Roadrunner (Warner Music)	0,60	0,71	79	Apple (UMI/Universal Music)	0,21	-
40	Macklemore (Warner Music)	0,59	-	80	Cooperative (UMI/Universal Music)	0,21	0,23
41	Urban (VEC/Universal Music)	0,56	0,49	81	Matador (Beggars Group/Indigo)	0,21	-
42	SevenOne Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,56	1,02	82	Century Media (VEC/Universal M.)	0,20	0,13
43	edel (edel records/Edel)	0,55	0,17	83	ADA/UDR (Warner)	0,20	-
44	Downbeat (Warner M. Ent./Warner M.)	0,55	1,28	84	Domino (GoodToGo)	0,19	-
45	Blue Note (UMI/Universal Music)	0,52	0,27	85	Mascot (Mascot-Provoque/Rough Tr.)	0,18	0,37
46	Telamo (Telamo/Sony Music)	0,51	0,27	86	Bushido (Sony Music)	0,17	0,62
47	Odeon (ELE/Universal Music)	0,50	0,13	87	B1 Recordings (PIL/Universal M.)	0,17	0,80
48	Eagle Vision (Eagle Rock/Edel)	0,50	0,14	88	Concord (UID/Universal Music)	0,16	0,16
49	Grönland (Rough Trade)	0,50	1,17	89	Play It Again Sam (Rough Trade)	0,16	-
50	Warner Bros. (Warner Music)	0,48	1,55	90	Musik für alle (UMF/Universal Music)	0,16	0,19
51	PM:AM (PIL/Universal Music)	0,47	-	91	Mascot Lab (Rough Trade)	0,16	-
52	Lamp und Leute (Univ. Fam. Ent./Univ. M.)	0,44	0,43	92	Freunde von (Soulfood)	0,16	-
53	Kontor (Kontor Records/Edel)	0,43	0,37	93	B1 Recordings (PIL/Universal M.)	0,16	-
54	XL Recordings (Beggars Gr./Indigo)	0,43	3,26	94	Out Of Line (Rough Trade)	0,15	-
55	Syco Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,42	0,41	95	UFA (Universum Film/Sony Music)	0,14	-
56	MCP/VM (MCP)	0,42	0,54	96	Azzlackz (Groove Attack)	0,14	0,11
57	Trailerpark (Groove Attack)	0,40	-	97	Eagle Vision/Eagle Rock (Edel)	0,14	0,11
58	Keine Liebe (Groove Attack)	0,40	-	98	Grand Hotel van Cleef (Indigo)	0,14	0,17
59	Epic (Sony M. Int./Sony Music)	0,39	0,43	99	Playon (Sony M. Int./Sony Music)	0,13	0,38
60	WMG (Warner)	0,38	0,59	100	Back2Back (Sony M. Col. Four/Sony M.)	0,13	1,20

Singles: Die Rangliste der Labels 2013 (im Vergleich die Werte von 2012)

PL	Label	2013 (in %)	2012 (in %)	PL	Label	2013 (in %)	2012 (in %)
1	Interscope (UMI/Universal Music)	9,27	3,44	11	Macklemore (Warner)	3,26	0,09
2	RCA (Sony Music International/Sony Music)	8,02	4,05	12	Capitol (Universal Music)	2,68	1,80
3	Atlantic (Warner Music)	5,37	9,66	13	Def Jam (UID/Universal Music)	2,48	0,42
4	Vertigo national (VEC/Universal Music)	4,63	7,23	14	Warner (Warner Music)	2,20	4,01
5	B1 Recordings (PIL/Universal Music)	4,61	5,18	15	Four Music (Sony Music Columbia D./Sony Music)	2,11	3,24
6	Columbia (Sony Music International/Sony Music)	4,50	2,57	16	Syco Music (Sony Music International/Sony Music)	2,09	0,32
7	PM:AM (UMI/Universal Music)	4,42	0,06	17	Embassy Of Music (Embassy Of Media And Sound/Warner Music)	2,08	0,74
8	Universal Records (UID/Universal Music)	4,01	6,34	18	Epic (Sony Music International/Sony Music)	2,02	2,29
9	Virgin (UMI/Universal)	3,73	1,38	19	Island (UMI/Universal Music)	1,98	5,45
10	Polydor national (PIL/Universal Music)	3,39	1,36	20	Universal Republic (UMI/Universal Music)	1,94	1,59
21	Chimperator (Chimp./Groove Attack)	1,62	2,40	61	Ganser & Hanke	0,09	-
22	Polydor (PIL/Universal)	1,45	0,13	62	A&M (UMI/Universal)	0,09	1,14
23	WMG (Warner)	1,44	0,14	63	Wildwechsel (ELE/Universal)	0,08	-
24	Island national (PIL/Universal)	1,43	3,22	64	Starwatch Ent. (Sony Music)	0,08	0,08
25	Kontor (Kontor Records/Edel)	1,25	3,70	65	Zomba (Sony M. Int./Sony Music)	0,08	0,16
26	Aggro Berlin (VEC/Universal)	1,15	0,07	66	Mercury (UMI/Universal)	0,08	0,29
27	Columbia D. (Sony M. Col. D./Sony M.)	0,99	1,44	67	Back2Back (Sony M. Col. Four/Sony M.)	0,08	0,81
28	Tiger (Tiger Records/Kontor/Edel)	0,97	-	68	Electrola (ELE/Universal)	0,07	0,14
29	Decca (UMI/Universal)	0,90	-	69	Europa FM (Sony Music)	0,07	-
30	Lichtdicht/PIAS (RecordJet)	0,88	-	70	X-Cell (UDD/Universal)	0,07	0,06
31	Downbeat (Warner M. Ent./Warner)	0,86	0,64	71	Kingstone	0,06	0,18
32	Parlophone (Warner)	0,85	0,35	72	Azzlackz (Groove Attack)	0,06	-
33	Epic Deutschland (Sony Music)	0,80	-	73	Sony Music Media (Sony Music)	0,06	0,05
34	Naidoo Records (Naidoo/Tonpool)	0,72	0,64	74	Rhino (WME/Warner Music)	0,06	-
35	JKP (JKP/Warner)	0,72	2,83	75	Dumont	0,06	-
36	Motown (USM/Universal)	0,49	0,05	76	Big Beat R	0,05	-
37	Voice Of Germany (PIL/Universal)	0,46	1,30	77	Rhington (ELE/Universal)	0,05	0,05
38	Trailerpark (Groove Attack)	0,41	-	78	Hot Action (Universal)	0,05	0,72
39	Sony Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,41	1,22	79	Rookies & Kings (Rookies & Kings/SPV)	0,05	0,09
40	EMI (ELE/Universal)	0,39	0,50	80	Downloads	0,04	0,03
41	Prince Kay (Tonpool)	0,39	0,05	81	Millaphon	0,04	-
42	Urban (VEC/Universal)	0,38	1,65	82	Trocadero	0,04	-
43	Because (Warner)	0,37	-	83	Keine Liebe (Groove Attack)	0,04	-
44	XL Recordings (Beggars Gr./Indigo)	0,36	2,04	84	Yes Music (Yes Music/Warner)	0,03	-
45	J Records (Sony M. Int./Sony M.)	0,35	0,80	85	Ferryhouse	0,03	-
46	Ariola (Sony M. Ariola/Sony M.)	0,30	0,14	86	Dance-Jet	0,03	-
47	Zeitgeist (PIL/Universal)	0,26	2,25	87	Oh My Sweet	0,03	-
48	Bitclap (Warner)	0,25	-	88	Pavement	0,03	-
49	Nesola (VEC/Universal Music)	0,25	0,52	89	Scorpio	0,03	-
50	USFO (PIL/Universal)	0,20	0,64	90	Arista (Sony M. Int./Sony Music)	0,03	0,11
51	Koch (ELE/Universal)	0,19	0,22	91	Orange Red (Universal)	0,03	-
52	Warner Music Internat. (Warner)	0,19	0,95	92	Na Klar! (Sony Music)	0,03	-
53	We Love Music (Universal)	0,19	0,63	93	DEAG Music (Warner Music)	0,03	-
54	Mad Decent	0,18	-	94	People Like (Universal) 0,03	-	-
55	Fettes Brot (Indigo)	0,18	-	95	Cal7One (Sony Music)	0,02	-
56	Reprise (Warner)	0,17	0,01	96	Seven Days (7days/Sony Music)	0,02	-
57	Selfmade (Groove Attack)	0,15	0,05	97	Styleheads	0,02	-
58	Grönland (Rough Trade)	0,13	-	98	CLS Music	0,02	-
59	Spinnin' R	0,12	-	99	MCA (USM/Universal)	0,02	-
60	Bushido (Sony Music)	0,10	0,08	100	Indipendent (Groove Attack)	0,02	-

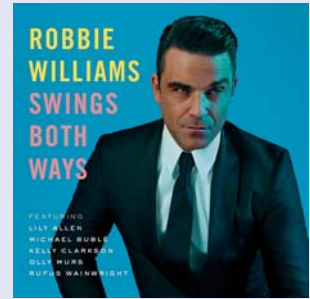
Schlagerladies stark gefragt

Helene Fischer lässt ihr „Farbenspiel“ auf Platz eins der Longplay-Auswertung der deutschen Jahres-Charts leuchten und bildet hier die Speerspitze einer dominanten Riege deutscher Acts. In der von Avicii angeführten Singles-Rangliste für 2013 haben Deutsche indes wenig zu melden.

Direkt nach Veröffentlichung Anfang Oktober setzte sich Helene Fischer in den Musikwoche Top 100 Longplay, die im letzten Jahr meist vom stetigen Tabellenführerwechsel geprägt waren, mit „Farbenspiel“ gleich drei Wochen am Stück an die Spitze. Somit legte die mittlerweile auch als Fernsehshowgastgeberin und Echo-Moderatorin erprobte Sängerin den Grundstein für den Sieg in der Jahresliste. Für die rechnete media control® GfK International auch die Verkäufe des Mitschnitts der Konzertpräsentation des Albums, „Farbenspiel – Live aus dem Deutschen Theater München“, mit ein. Die ungemeine Popularität von Helene Fischer manifestiert sich zudem in Rang sechs in der Jahreshitliste für ihren „Best Of“-Sampler sowie weiteren Notierungen mit „Für einen Tag – Live“ auf Rang 32 und dem Studioalbum „Für einen Tag“ an 41. Stelle der Jahres-Charts. Mit Andrea Berg steht eine zweite Schlagerlady in der Gunst des deutschen Publikums kaum weniger hoch im Kurs. Sie kommt mit ihrem Doppelalbum „Atlantis“ auf Rang drei und mit dem Vorgänger „Abenteuer“ [inklusive „Abenteuer Live“] und der Box „Abenteuer – 20 Jahre Andrea Berg“ auf Position fünf der Gesamtwertung 2013. Und

mit den Seemannslieder-Spezialisten von Santiano aus dem äußersten Norden der Republik verbucht ein dritter deutscher Act zwei Titel in den Jahres-Top-Ten: „Mit den Gezeiten“ auf vier und „Bis ans Ende der Welt“ an neunter Stelle. Ein spektakuläres Comeback landete Heino, dessen Album „Mit freundlichen Grüßen“, auf dem er statt Volksliedern oder Schlagern zeitgenössische Hits aus Pop, Rock und HipHop interpretiert, auf Rang zehn der Jahresliste auftaucht. Erfolgreichster internationaler Act bei den Alben ist Robbie Williams, der sich mit „Swings Both Ways“ Platz zwei sichert. Anders sieht das Bild bei den Singles aus. In der Jahresliste für 2013 taucht kein einziger Song aus deutscher Produktion unter den ersten Zehn auf: Der schwedische DJ und Produzent Avicii ist hier mit „Wake Me Up!“, seinem Renner mit Unterstützung von Sänger Aloe Blacc, der Triumphator. Die weiteren Medaillenränge belegen Hits aus den USA mit „Blurred Lines“ von Robin Thicke feat. T.I. & Pharrell vor „Scream & Shout“ von will.i.am & Britney Spears. Die erfolgreichste Nummer eines deutschen Künstlers findet sich hier erst auf Rang 15 mit „Bilder im Kopf“ vom Berliner Rapper Sido.

Frank Medwedeff



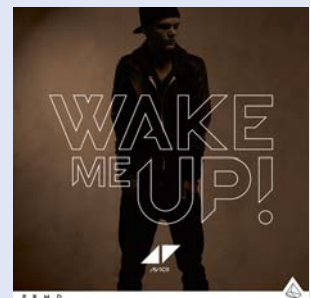
Platz zwei der Jahreswertung bei den Alben: Robbie Williams als Swing-Crooner



Holte den dritten Platz der Jahres-Hitliste: Andrea Bergs Doppelalbum „Atlantis“



2013 ein Verkaufrenner: „Mit den Gezeiten“, Santianos zweites Album



Single des Jahres: „Wake Me Up!“ vom schwedischen Durchstarter Avicii



Foto: Universal Music

Ihr „Farbenspiel“ avancierte zum beliebtesten Album des Jahres 2013 in Deutschland: Helene Fischer

Künstler 2013



Foto: Universal Music

1 Helene Fischer



Foto: Zena Holloway/Sony Music

2 Andrea Berg



Foto: Michael Mey

3 Santiano



Foto: Universal Music

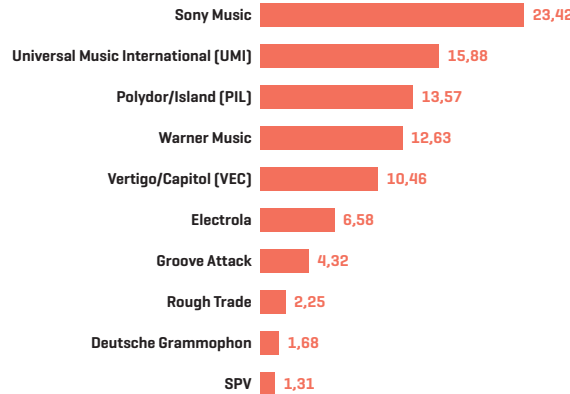
4 Robbie Williams



Foto: Carla Meurer

5 Die Toten Hosen

Die erfolgreichsten Plattenfirmen 2013 – Longplay (Marktanteile in Prozent)



11	Edel	1,31
12	tonpool medien	1,00
13	Kontor New Media	0,98
14	Indigo	0,73
15	Soulfood	0,66
16	Zebalution	0,64
17	Universal Music Family Entertainment	0,52
18	GoodToGo	0,31
18	Beggars New Media	0,30
20	MCP	0,30
21	tonpool dital	0,27
22	CAI	0,25
23	ingrooves	0,12
24	PIAS	0,10
25	finetunes	0,07
26	Believe Digital	0,07
27	Alive	0,07
28	The Orchard	0,04
29	Intergroove	0,03
30	Cargo	0,02
31	Zyx	0,02
32	Broken Silence	0,01
33	Rebeat	0,01
34	Capitol	0,01
35	CAD	0,01
36	Universal Strategic Marketing	0,01
37	RecordJet	0,01
38	Digedo	0,01
39	in-akustik	0,01
40	IK7	0,01
41	da music	0,01
42	IODA	0,01
43	UNI	0,01
44	PRD	0,01

Sony Music hat zwar den längsten Balken, aber Universal Music bleibt Marktführer im Bereich der Firmenwertung. Das fällt allerdings erst auf den zweiten Blick auf, denn die Münchner weisen – wie Warner Music – keine einzelnen Divisionen aus.

Die 25 erfolgreichsten Interpreten 2013 – Longplay

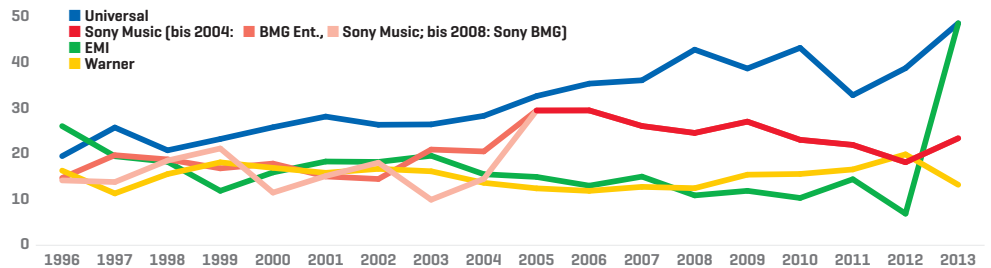
1 Helene Fischer Jean Frankfurter/PIL (Universal M.)

2	Andrea Berg	Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)
3	Santiano	Electrola (Universal Music)
4	Robbie Williams	Island/UMI (Universal Music)
5	Die Toten Hosen	JKP (Warner Music)
6	Beatrice Egli	Polydor/PIL (Universal Music)
7	Depeche Mode	Venusnote/Columbia/Sony M. Int. (Sony Music)
8	Volbeat	Vertigo/VEC (Universal Music)
9	Pink	LaFace/Sony Music International (Sony Music)
10	Frei.Wild	Rookies & Kings (SPV)
11	Heino	Starwatch Entertainment (Sony Music)
12	Tim Bendzko	Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)

13	Xavier Naidoo	Naidoo (tonpool Medien)
14	Black Sabbath	BS/Vertigo (Universal Music)
15	Eminem	Interscope/UMI (Universal Music)
16	David Garrett	Decca/UMI (Universal Music)
17	Michael Bublé	143/Reprise (Warner Music)
18	Sportfreunde Stiller	Blickpunkt Pop/Vertigo/VEC (Universal M.)
19	Passenger	Embassy of Music (Warner Music)
20	Casper	Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)
21	Schiller	We Love Music/Panorama/Dt. Grammophon (Univ. M.)
22	Sido	Urban/VEC (Universal Music)
23	Justin Timberlake	RCA/Sony Music International (Sony Music)
24	Sunrise Avenue	Polydor/PIL (Universal Music)
25	Lindsey Stirling	Starwatch/PIL (Universal Music)














































































Es war ihr Jahr: Helene Fischer führt die Interpretenwertung an. Sie ist einer von insgesamt 13 Acts aus dem Hause Universal Music unter den 25 erfolgreichsten Künstlern im vergangenen Jahr. Sony Music kommt in der Auswertung auf sieben Nennungen, Warner auf drei. Mit SPV und tonpool Medien haben es dank Frei.Wild und Xavier Naidoo auch zwei unabhängige Vertriebe in die Jahresauswertung geschafft.





























































Anteile der Konzerne in den vergangenen 18 Jahren – Longplay (in Prozent)










Die Kurven der Majors zeigen, dass Universal Music von der EMI-Übernahme profitiert. Mit dem 2013 vollzogenen Abschluss des Mergers macht der Wert des Marktführers noch einmal einen deutlichen Satz nach oben. Damit steht Universal Music bei den Chartsanteilen im Longplay-Segment knapp vor einem Anteil von 50 Prozent. Auch zugelegt hat Sony Music, während Warner Music 2013 Federn lassen musste.

 Top 100 Longplay

PL	WO	Interpret Label [Vertrieb]	Titel	HP
1	12	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel/...Live  	1
2	6	Robbie Williams Island/UMI (Universal Music)	Swings Both Ways  	1
3	16	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Atlantis   	1
4	33	Santiano We Love Music/ELE (Universal Music)	Mit den Gezeiten  	1
5	52	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Abenteuer/...Live/...20 Jahre    	1
6	52	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Best Of/...Live    	5
7	28	Depeche Mode Venusnote/Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Delta Machine 	1
8	38	Volbeat Vertigo/VEV (Universal Music)	Outlaw Gentlemen & Shady Ladies 	1
9	52	Santiano We Love Music/Polydor München/ELE (Universal Music)	Bis ans Ende der Welt/...Live   	3
10	33	Heino Starwatch Entertainment (Sony Music)	Mit freundlichen Grüßen/... Jetzt erst recht  	1
11	52	Pink LaFace/Zomba/Sony Music International (Sony Music)	The Truth About Love  	5
12	32	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Glücksgefühle  	2
13	8	Eminem Interscope/UMI (Universal Music)	The Marshall Mathers LP 2  	1
14	25	Tim Bendzko Columbia DJ/Sony Music Domestic (Sony Music)	Am seidenen Faden/... Unter die Haut   	1
15	31	Sportfreunde Stiller Blickpunkt Pop/Vertigo/VEV (Universal Music)	New York, Rio, Rosenheim  	2
16	48	Passenger Embassy of Music (Warner Music)	All The Little Lights 	6
17	28	Xavier Naidoo Naidoo (Tonpool)	Bei meiner Seele  	1
18	26	Black Sabbath BS Productions/Vertigo/UMI (Universal Music)	13 	1
19	52	Die Toten Hosen JKP (Warner Music)	Ballast der Republik   	5
20	13	Casper Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Hinterland  	1
21	43	Lindsey Stirling Starwatch/PIL (Universal Music)	Lindsey Stirling 	4
22	19	Daft Punk Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Random Access Memories 	1
23	13	Kollegah & Farid Bang Selfmade (Groove Attack)	Jung brutal gutaussehend 2  	1
24	10	Sunrise Avenue Polydor/PIL (Universal Music)	Unholy Ground 	3
25	10	James Blunt Atlantic (Warner Music)	Moon Landing 	2
26	47	Cro Cinimperator (Groove Attack)	Raop   	5
27	5	Frei.Wild Rookies & Kings (SPV)	Still 	1
28	15	Die Ärzte Hot Action (Universal Music)	Live - Die Nacht der Dämonen 	1
29	22	Justin Timberlake RCA/Sony Music International (Sony Music)	The 20/20 Experience 	1
30	7	Adel Tawil Vertigo/VEV (Universal Music)	Lieder 	4
31	11	The BossHoss The BossHoss/Island/PIL (Universal Music)	Flames Of Fame  	2
32	40	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Für einen Tag - Live 2012 	1
33	2	Max Herre Nesola/VEV (Universal Music)	MTV Unplugged - Kahedi Radio Show 	3
34	17	Schiller We Love Music/Panorama/Deutsche Grammophon	Opus  	1
35	35	Faun We Love Music/ELE (Universal Music)	Von den Elben  	7
36	29	Matthias Reim Electrola/ELE (Universal Music)	Unendlich/Unendlich Live  	1
37	24	Zaz Play On/Sony Music International (Sony Music)	Recto Verso 	2
38	34	Macklemore & Ryan Lewis Warner (Warner Music)	The Heist 	6
39	9	Ina Müller 105 Music (Sony Music)	48 	3
40	48	Unheilig Interstar/Fansation/Vertigo/VEV (Universal Music)	Lichter der Stadt  	4
41	52	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Für einen Tag - Live 2012 	10
42	26	Silly Island/PIL (Universal Music)	Kopf an Kopf/... Live  	2
43	27	Emeli Sandé Virgin/UMI (Universal Music)	Our Version Of Events 	7
44	44	Imagine Dragons Interscope/UMI (Universal Music)	Night Visions 	6
45	5	Die Toten Hosen JKP (Warner Music)	Live - Der Krach der Republik	3
46	4	Sido Urban/VEV (Universal Music)	30-11-80	1
47	32	Joe Cocker Columbia SevenOne Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Fire It Up/Fire It Up Live	5
48	38	Semino Rossi Electrola/ELE (Universal Music)	Symphonie des Lebens	2
49	28	Lad Zepplin Swan Song/Atlantic (Warner Music)	Celebration Day	3
50	17	Gregory Porter Emarcy/UMI (Universal Music)	Liquid Spirit	9

PL	WO	Interpret Label [Vertrieb]	Titel	HP
51	9	David Garrett Decca/UMI (Universal Music)	Garrett vs. Paganini  	8
52	22	Reinhard Mey Odeon/ELE (Universal Music)	Dann mach's gut 	1
53	14	David Bowie Iso/Columbia/Sony Music International (Sony Music)	The Next Day 	1
54	38	David Garrett Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Music/Music Live In Concert   	2
55	23	Max Raabe We Love Music/Palast Musik/Decca/UMI (Universal Music)	Für Frauen ist das kein Problem  	2
56	15	Avicii Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	True 	5
57	19	Bon Jovi Island/UMI (Universal Music)	What About Now 	2
58	31	Soundtrack Republic/UMI (Universal Music)	Django Unchained 	3
59	14	Placebo Vertigo/VEV (Universal Music)	Loud Like Love 	3
60	49	Philipp Poisel Grönland (Rough Trade)	Projekt Seerosenteich - Live  	12
61	22	Mrs. Greenbird Columbia DJ/Sony Music Domestic (Sony Music)	Mrs. Greenbird  	1
62	31	Udo Lindenberg/Panik Orchester Starwatch/Warner Music Entertainment (Warner Music)	Ich mach mein Ding - Die Show  	3
63	22	Michael Bublé Reprise (Warner Music)	To Be Loved 	2
64	39	Bruno Mars Atlantic (Warner Music)	Unorthodox Jukebox 	15
65	7	The Rolling Stones Eagle Vision/Eagle Rock (Edel)	Sweet Summer Sun - Hyde Park Live 	2
66	40	Mumford & Sons Gentlemen Of The Road/Cooperative Music (Universal Music)	Babel 	19
67	34	Seeed Downbeat (Warner Music)	Seeed   	9
68	5	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Pure Lebensfreude 	7
69	19	Alligatoah Trailerpark (Groove Attack)	Triebwerke 	1
70	33	Bastille Virgin/UMI (Universal Music)	Bad Blood 	23
71	18	Prinz Pi Keine Liebe (Groove Attack)	Kompass ohne Norden 	1
72	13	Birdy Jasmine van den Bogaerde/Atlantic (Warner Music)	Fire Within 	5
73	27	Birdy Jasmine van den Bogaerde/Atlantic (Warner Music)	Birdy 	14
74	4	Scorpions RCA/Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	MTV Unplugged In Athens 	5
75	27	Frei.Wild Rookies & Kings (SPV)	Feinde deiner Feinde 	1
76	7	Michael Bublé 143/Reprise (Warner Music)	Christmas  	5
77	36	Lana Del Rey Vertigo/VEV (Universal Music)	Born To Die   	10
78	19	Thirty Seconds To Mars Virgin/UMI (Universal Music)	Love Lust Faith + Dreams 	3
79	44	Udo Lindenberg Starwatch/Warner Music Entertainment (Warner Music)	MTV Unpl. - Live aus dem ...    	21
80	34	Linkin Park Warner Bros. (Warner Music)	Living Things  	17
81	30	Rihanna Def Jam/UMI (Universal Music)	Unapologetic 	8
82	31	Bosse Vertigo/VEV (Universal Music)	Kraniche 	4
83	36	Andreas Gabalier Stall/ELE (Universal Music)	VolksRock'n'Roller - Live 	16
84	14	Sting ABM/UMI (Universal Music)	The Last Ship 	3
85	27	OneRepublic Mosley Music/Interscope/UMI (Universal Music)	Native 	4
86	22	DJ Antoine Global Productions/Kontor (Edel)	Sky Is The Limit 	6
87	29	Christina Stürmer Polydor/PIL (Universal Music)	Ich hör auf mein Herz 	4
88	14	Amigos Vim (MCP)	Im Herzen jung 	1
89	22	Sido Urban/VEV (Universal Music)	# Beste 	7
90	17	Agnetha Fältskog Island/UMI (Universal Music)	A 	3
91	11	Genetikk Selfmade (Groove Attack)	D.N.A. 	1
92	7	Prince Kay One Prince Kay One (Tonpool)	Rich Kidz 	1
93	17	Deep Purple Ear Music (Edel)	Now What?! 	1
94	10	Katy Perry Capitol/UMI (Universal Music)	Prism 	4
95	21	Andreas Gabalier Stall/ELE (Universal Music)	Home Sweet Home	6
96	16	Hurts Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Exile	3
97	11	Kings Of Leon RCA/Sony Music International (Sony Music)	Mechanical Bull	2
98	9	Queen Island/Universal Strategic Marketing (Universal Music)	The Platinum Collection	8
99	5	One Direction Syco/Sony Music International (Sony Music)	Midnight Memories	5
100	30	Adele XL Recordings/Beggars Group (Indigo)	21	17

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position  = Made In Germany  = Gold (100.000 Einheiten)  = Platin (200.000 Einheiten)   = Die hochgestellte Zahl nennt die Anzahl der Platinauszeichnungen
 = DVD Gold (25.000 Einheiten)  = DVD Platin (50.000 Einheiten)

Künstler 2013



Foto: Universal Music

1 Avicii



Foto: Universal Music

2 Robin Thicke

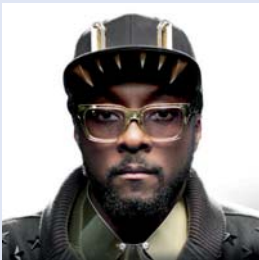


Foto: Universal Music

3 will.i.am



Foto: Nick Walker

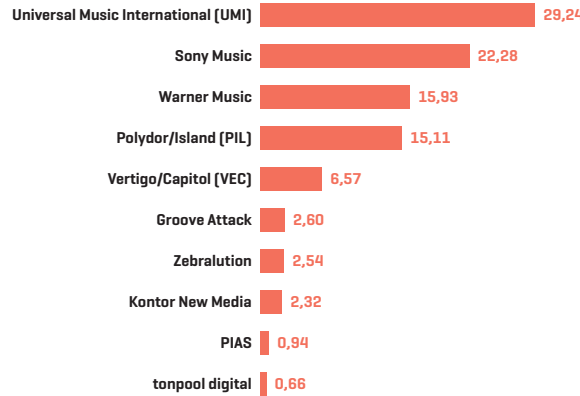
4 Imagine Dragons



Foto: Embassy of Music

5 Passenger

Die erfolgreichsten Plattenfirmen 2013 – Singles (Marktanteile in Prozent)



11	Electrola	0,40
12	Beggars New Media	0,30
13	finetunes	0,19
14	Mad Decent	0,18
15	Rough Trade	0,16
16	Deutsche Grammophon	0,12
17	Indigo	0,10
18	Believe Digital	0,07
19	tonpool medien	0,05
20	Edel	0,05
21	SPV	0,05
22	Universal Music Family Entertainment	0,03
23	The Orchard	0,03
24	Membran	0,02
25	Intergroove	0,01
26	Record Jet	0,01
27	Universal Strategic Marketing	0,01
28	TCI	0,01
29	Soulfood	0,01
30	Alive	0,01

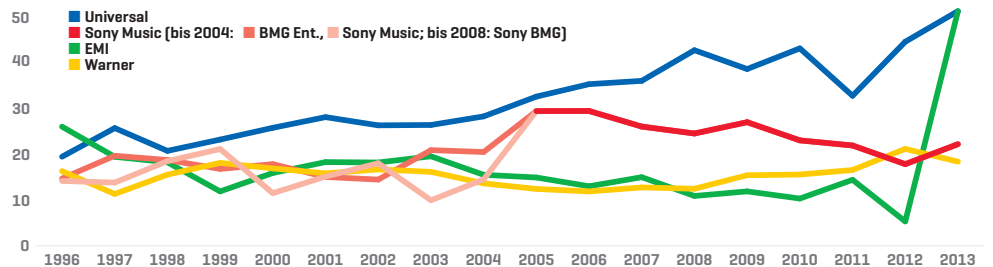
Der Erfolg von Universal Music 2013 ist beachtlich: Eine einzelne Division des Marktführers führt die Singlesauswertung an. Zählte Universal – wie das Sony Music und Warner Music tun – alle Divisionen zusammen, fiel der Vorsprung sogar noch deutlicher aus.

Die 25 erfolgreichsten Interpreten 2013 – Singles

1	Avicii	Avicii Music AB/PIL (Universal Music)
2	Robin Thicke feat. T.I. + Pharrell	Interscope/UMI (Universal Music)
3	will.i.am feat. Britney Spears	Interscope/UMI (Universal Music)
4	Imagine Dragons	Interscope/UMI (Universal Music)
5	Passenger	Embassy Of Music (Warner Music)
6	Daft Punk/Pharrell William	Columbia/Sony M. Int. (Sony Music)
7	Cro	Chimperator (Groove Attack)
8	OneRepublic	Interscope/UMI (Universal Music)
9	Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton	Warner Music
10	Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz	Warner Music
11	Capital Cities	Capitol/UMI (Universal Music)
12	Ellie Goulding	Polydor/UMI (Universal Music)
13	James Arthur	Syco/Sony Music International (Sony Music)
14	Naughty Boy feat. Sam Smith	Island/UMI (Universal Music)
15	Psy	Island/UMI (Universal Music)
16	Pink feat. Nate Ruess	LaFace/Sony Music Int. (Sony Music)
17	Klingande	Polydor/PIL (Universal Music)
18	Bastille	Virgin/UMI (Universal Music)
19	Sido	Urban/VEC (Universal Music)
20	The Script feat. will.i.am	Phonogenic/Sony M. Int. (Sony Music)
21	Justin Timberlake	RCA/Sony Music International (Sony Music)
22	Sportfreunde Stiller	Blickpunkt Pop/Vertigo/VEC (Univ. Music)
23	Eminem	Interscope/UMI Universal Music
24	Birdy	Warner Music
25	Katy Perry	Capitol/UMI (Universal Music)

Bei den Alben liegt Universal Music mit Helene Fischer vorn, bei den Singles haben die Berliner mit Avicii einen ebenso erfolgreichen Act, der das Feld der 25 erfolgreichsten Künstler bei den Singles anführt. Universal Music dominiert das Feld mit insgesamt 15 Acts. Sony Music zieht mit fünf Künstlern in die Liste der 25 erfolgreichsten Interpreten des vergangenen Jahres ein, Warner Music mit vier.

Anteile der Konzerne in den vergangenen 18 Jahren – Singles (in Prozent)



Bei den Singles wiederholt sich das eindrucksvolle Bild der Longplay-Auswertung: Dank der 2013 vollzogenen EMI-Übernahme durchbricht Universal Music die Schallmauer von 50 Prozent bei den Chartsanteilen im Singles-Segment. Sony Music kann den Abwärtstrend der vergangenen Jahre stoppen und legt zu. Als einziger der drei verbliebenen Majors verliert Warner Music Anteile.

 Top 100 Singles

PL	WO	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
1	27	Wake Me Up! PMAM/PIL (Universal Music)	Avicii ▲ ² ●	1
2	37	Blurred Lines Interscope/UMI (Universal Music)	Robin Thicke feat. T.I. + Pharrell ▲ ²	1
3	44	Scream & Shout Interscope/UMI (Universal Music)	will.i.am & Britney Spears ▲ ²	1
4	36	Get Lucky Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Daft Punk feat. Pharrell Williams ▲●	1
5	49	Let Her Go Embassy of Music (Zebalution/Warner Music)	Passenger ▲	1
6	50	Can't Hold Us Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis/Ray Dalton ▲●	2
7	44	Thrift Shop Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz ▲●	2
8	33	Safe And Sound Capitol/UMI (Universal Music)	Capital Cities ▲	1
9	47	Radioactive Interscope/UMI (Universal Music)	Imagine Dragons ▲	4
10	30	La La La Island/UMI (Universal Music)	Naughty Boy feat. Sam Smith ▲	2
11	45	Impossible Syco/Sony Music International (Sony Music)	James Arthur ▲	5
12	36	Just Give Me A Reason RCA/Sony Music International (Sony Music)	Pink feat. Nate Ruess ▲	1
13	15	Jubel Polydor/PIL (Universal Music)	Klingande ▲	1
14	33	Hall Of Fame Phonogenic/Sony Music International (Sony Music)	The Script feat. Will.I.Am ▲●	2
15	39	Bilder im Kopf Urban/VEV (Universal Music)	Sido ▲	5
16	30	Mirrors RCA/Sony Music International (Sony Music)	Justin Timberlake ▲	2
17	34	Applaus Blickpunkt Pop/Vertigo/VEV (Universal Music)	Sportfreunde Stiller ⊕ ▲	4
18	15	Hey Brother Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	Avicii ●	1
19	38	I Love It Atlantic (Warner Music)	Icona Pop feat. Charli XCX ▲●	3
20	24	Dear Darlin' Epic/Sony Music International (Sony Music)	Oily Murs ▲	2
21	33	Counting Stars Interscope/UMI (Universal Music)	OneRepublic ●	3
22	52	Sonnenanz Vertigo/VEV (Universal Music)	Klangkarussell ▲●	9
23	20	Roar Capitol/UMI (Universal Music)	Katy Perry ●	2
24	37	Stay Def Jam/UMI (Universal Music)	Rihanna feat. Mikky Ekko ●	2
25	26	Whatever Chimperator (Groove Attack)	Cro ⊕ ▲	1
26	21	Animals Tiger/Kontor (Kontor New Media)	Martin Garrix ●	4
27	22	Stolen Dance Lichtdicht/PIAS (recordJet)	Milky Chance ⊕ ●	2
28	26	Love Me Again Island/UMI (Universal Music)	John Newman ●	6
29	36	Pompeii Virgin/UMI (Universal Music)	Bastille ●	6
30	35	Ho Hey Decca/UMI (Universal Music)	The Lumineers ●	5
31	34	Gangnam Style Island/UMI (Universal Music)	Psy ●	1
32	12	Bonfire Heart Atlantic (Warner Music)	James Blunt	1
33	15	Talk Dirty Warner Bros. (Warner Music)	Jason Derulo feat. 2 Chainz	1
34	32	Feel This Moment J Records/Sony Music International (Sony Music)	Pitbull feat. Christina Aguilera ●	9
35	21	Troublemaker Epic/Sony Music International (Sony Music)	Oily Murs feat. Flo Rida ●	2
36	9	Lieder Vertigo/VEV (Universal Music)	Adel Tawil ⊕ ●	2
37	26	People Help The People Jasmine van den Bogaerde/Atlantic (Warner Music)	Birdy ▲	4
38	28	Rosana Warner (Warner Music)	Wax ●	7
39	34	I Need Your Love Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Calvin Harris feat. Ellie Goulding ●	13
40	12	Timber J Records/Sony Music International (Sony Music)	Pitbull feat. Kesha	1
41	37	Castle Of Glass Warner Bros. (Warner Music)	Linkin Park ●	10
42	18	Hero B1/PIL (Universal Music)	Family Of The Year ●	7
43	22	Papaoutai B1/PIL (Universal Music)	Stromae	6
44	22	Burn Polydor/UMI (Universal Music)	Ellie Goulding	4
45	22	Mein Herz Polydor/PIL (Universal Music)	Beatrice Egli ⊕ ●	1
46	29	Lights Polydor/UMI (Universal Music)	Ellie Goulding ●	11
47	18	Wrecking Ball RCA/Sony Music International (Sony Music)	Miley Cyrus ●	6
48	37	Another Love Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Tom Odell ●	11
49	28	She Makes Me Go B1/VEV (Universal Music)	Arash feat. Sean Paul ●	5
50	21	Liebe ist meine Rebellion Warner (Warner Music)	Frida Gold ⊕ ●	4

PL	WO	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
51	26	Don't You Worry Child Virgin/UMI (Universal Music)	Swedish House Mafia feat. John Martin ●	9
52	29	Diamonds Def Jam/UMI (Universal Music)	Rihanna ▲	2
53	19	Bei meiner Seele Naidoo (Tonpool)	Xavier Naidoo ⊕	2
54	34	Einmal um die Welt Chimperator (Groove Attack)	Cro ⊕ ▲	8
55	9	The Monster Interscope/UMI (Universal Music)	Eminem feat. Rihanna	3
56	25	If I Lose Myself Interscope/UMI (Universal Music)	OneRepublic	6
57	26	I Knew You Were Trouble Big Machine/UMI (Universal Music)	Taylor Swift ●	9
58	26	A Little Party Never Killed Nobody Interscope/UMI (Universal Music)	Fergie	10
59	14	Royals Universal Music NZ/UMI (Universal Music)	Lorde	8
60	28	Try LaFace/Zomba/Sony Music International (Sony Music)	Pink ▲	5
61	33	Millionen Lichter Polydor/PIL (Universal Music)	Christina Stürmer ●	23
62	20	Applause Streamline/Interscope/Konlive/Cherrytree/UMI (Universal Music)	Lady GaGa	5
63	17	One Life Epic/Sony Music Domestic (Sony Music)	Madcon feat. Kelly Rowland ●	6
64	30	Play Hard Gum/Virgin/UMI (Universal Music)	David Guetta feat. Ne-Yo & Akon	17
65	21	Gentleman Republic/UMI (Universal Music)	Psy	12
66	24	Augenblinz Downbeat (Warner Music)	Seeed ⊕ ▲	7
67	22	Read All About It Pt. III Virgin/UMI (Universal Music)	Emeli Sandé ▲	8
68	21	That Power ABM/UMI (Universal Music)	will.i.am feat. Justin Bieber	7
69	12	Lifesaver Polydor/PIL (Universal Music)	Sunrise Avenue	9
70	6	Changes Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Faul & Wad Ad vs. Pnau	1
71	24	Nie vergessen Polydor/PIL (Universal Music)	Glasperlenspiel ⊕	9
72	30	Lila Wolken Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Marteria, Yasha & Miss Platnum ⊕ ▲	13
73	16	Wings Jasmine van den Bogaerde/Atlantic (Warner Music)	Birdy	15
74	23	Bella Vita Global Productions/Kantor (Edel)	DJ Antoine	15
75	23	Meine Soldaten Downbeat (Warner Music)	Maxim	18
76	18	We Own It (Fast & Furious) Interscope/UMI (Universal Music)	2 Chainz feat. Wiz Khalifa	5
77	18	Only Teardrops Epic/Sony Music International (Sony Music)	Emmelie de Forest	5
78	18	Berzerk Interscope/UMI (Universal Music)	Eminem	10
79	22	On Top Of The World Interscope/UMI (Universal Music)	Imagine Dragons	13
80	23	Hey Porsche Fo'Reel/Universal Records/UMI (Universal Music)	Nelly	22
81	19	Hey Now B1/PIL (Universal Music)	Martin Solveig & The Cataracs feat. Kyle	10
82	16	Things We Lost In The Fire Virgin/UMI (Universal Music)	Bastille	18
83	21	Willst du Trailerpark (Groove Attack)	Alligatoah ⊕	14
84	20	Treasure Atlantic (Warner Music)	Bruno Mars	17
85	16	Run Boy Run Island/PIL (Universal Music)	Woodkid	11
86	20	Girl On Fire RCA/Sony Music International (Sony Music)	Alicia Keys ▲	10
87	15	Das kleine Küken piept B1/PIL (Universal Music)	Pulcino Pio ⊕	10
88	19	Skyfall XL Recordings/Beggars Group (Beggars New Media/Indigo)	Adele ▲	12
89	23	When I Was Your Man Atlantic (Warner Music)	Bruno Mars	23
90	22	Locked Out Of Heaven Atlantic (Warner Music)	Bruno Mars ●	16
91	15	A Light That Never Comes Warner Bros. (Warner Music)	Linkin Park feat. Steve Aoki	8
92	24	We Can't Stop RCA/Sony Music International (Sony Music)	Miley Cyrus	16
93	20	Everything At Once Epic/Sony Music International (Sony Music)	Lenka ●	18
94	17	Das kann uns keiner nehmen Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	Revolverheld ⊕	10
95	28	Schönste Zeit Vertigo/VEV (Universal Music)	Bosse ⊕	27
96	6	Einer dieser Steine Urban/VEV (Universal Music)	Sido feat. Mark Forster ⊕	4
97	13	Other Side Of Love VP/Atlantic (Warner Music)	Sean Paul	3
98	41	Tage wie diese JKP (Warner Music)	Die Toten Hosen ⊕ ▲ ² ●	34
99	13	Can't Believe It Atlantic (Warner Music)	Flo Rida feat. Pitbull	4
100	19	Beneath Your Beautiful Syco/Sony Music International (Sony Music)	Labrinth feat. Emeli Sandé	25

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position ⊕ = Made In Germany
 ● = Gold (150.000 Einheiten) ▲ = Platin (300.000 Einheiten) ▲⁵ = Die hochgestellte Zahl nennt die Anzahl der Platinauszeichnungen

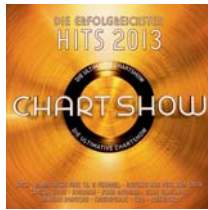
Ermittelt durch media control® GfK International GmbH im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

 Top 30 Compilations 2013

PL	Titel Label (Vertrieb)
1	Bravo Hits 82 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
2	Bravo - The Hits 2013 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
3	Bravo Hits 81 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
4	Bravo Hits 80 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
5	Bravo Hits 83 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
6	Die ultimative Chart Show - Hits 2013 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
7	KuschelRock 27 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
8	The Dome Vol. 66 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
9	The Dome Vol. 65 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
10	Bravo - The Hits 2012 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
11	The Dome Vol. 67 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
12	Kontor Top Of The Clubs Vol. 60 Kontor (Edel)
13	The Dome Vol. 68 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
14	The Dome Summer 2013 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
15	Die ultimative Chart Show - Hits 2012 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
16	Après Ski Hits 2013 EMM/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
17	Best Of 2013 - Sommerhits EMM/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
18	Dein Song 2013 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
19	KuschelRock Christmas - Das Album Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
20	Die ult. Chart Show - Die erfolgr. Singles 2013 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
21	Ballermann Hits 2013 EMM/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
22	Kontor Top Of The Clubs Vol. 58 Kontor (Edel)
23	The Dome Vol. 64 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
24	Kontor Top Of The Clubs Vol. 59 Kontor (Edel)
25	Die Hit-Giganten - Best of Christmas Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
26	Toggo Music 33 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
27	Very Best Of Rock Christmas Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
28	Club Sounds Vol. 64 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
29	Toggo Music 34 Sony Music Catalogue & Concept (Sony Music)
30	Best Of 2013 - Die Hits des Jahres EMM/Universal Strategic Marketing (Universal Music)



Erfolgreichste
Kopplung des Jahres:
„Bravo Hits 82“



Folgt fünf „Bravo Hits“
auf Rang sechs: „Die
ultimative Chart Show“



Als dritterfolgreichste
Reihe auf Platz sieben:
„KuschelRock“



Die Clubsounds finden
sich ab Rang acht:
„The Dome Vol. 66“

 Top 30 Musik-DVD 2013

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Die Ärzte Hot Action (Universal Music)	Live - Die Nacht der Dämonen
2	The Rolling Stones Egale Vision/Eagle Rock (Edel)	Sweet Summer Sun - Hyde Park Live △
3	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Für einen Tag - Live △○
4	Udo Lindenberg & das Panik-Orchester Starwatch/Warner Music Entertainment (Warner Music)	Ich mach mein Ding - Die Show ○
5	Rammstein Rammstein/VEV (Universal Music)	Videos 1995-2012 ○
6	Pink LaFace/Zomba/Sony Music International (Sony Music)	The Truth About Love Tour: Live From Melbourne ○
7	Max Herre Nesola/VEV (Universal Music)	MTV Unplugged Kahedi Radio Show
8	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel
9	Adele XL Recordings/Beggars Group (Indigo)	Live At The Royal Albert Hall △ ³
10	Led Zeppelin Warner Music Entertainment (Warner Music)	Celebration Day △ ³
11	Robbie Williams UFA/Universaum Film (Sony Music)	One Night At The Palladium
12	Joe Cocker Columbia/SevenOne/Sony Music Domestic (Sony Music)	Fire It Up - Live
13	Diverse Sony Music Strategic Ent. (Sony Music)	30 Jahre Formel Eins: Die Jubiläumsedition
14	Nightwish Nuclear Blast (Warner Music)	Showtime, Storytime
15	Eric Clapton Rhino/Warner Music Entertainment (Warner Music)	Crossroads Guitar Festival '13
16	Joe Bonamassa Mascot (Rough Trade)	Tour De Force - Live In London
17	Schiller Sleepingroom/Island (Universal Music)	Sonne live
18	Black Sabbath BS Productions/Vertigo/UMI (Universal Music)	Live ... Gathered In Their Masses
19	Queen Island/Universal Strategic Marketing (Universal Music)	Hungarian Rhapsody: Live In Budapest
20	Scorpions RCA/Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	MTV Unplugged
21	Udo Lindenberg Warner Music Entertainment (Warner Music)	MTV Unplugged - Live aus dem Hotel Atlantic △ ² ○
22	Coldplay Capitol (Universal Music)	Live 2012
23	Bruce Springsteen Eagle Vision/Eagle Rock (Edel)	Springsteen & I
24	Die Toten Hosen JPK (Warner Music)	Noches Como Estas - Live in Buenos Aires ○
25	Joe Bonamassa Mascot (Rough Trade)	An Acoustic Evening At The Vienna Opera
26	Dream Theater Eagle Vision/Eagle Rock (Edel)	Live At Luna Park
27	Philipp Poisel Grönland (Rough Trade)	Projekt Seerosenteich
28	AC/DC Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Live At River Plate △ ²
29	Iron Maiden EMI (Warner Music)	Maiden - England '88
30	The BossHoss The BossHoss/Island/PIL (Universal Music)	Flames Of Fame

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position ○ = DVD Gold (25.000 Einheiten) △ = DVD Platin (50.000 Einheiten)

 **Top 30 Klassik Longplay 2013**

 **Top 30 Schlager Longplay 2013**

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Ludovico Einaudi Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	In A Time Lapse
2	Ludovico Einaudi Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Islands
3	Jonas Kaufmann Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	The Verdi Album
4	Anna Netrebko Deutsche Grammophon (Universal Music)	Verdi
5	Lang Lang Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	The Chopin Album
6	Franz Welser-Möst/Wiener Philh. Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Neujahrskonzert 2013
7	David Garrett Decca/UMI (Universal Music)	Legacy
8	E. Garanca/J. Kaufmann/R. Pape/A. Harteros Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Verdi: Requiem
9	Jonas Kaufmann Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Wagner
10	Anne-Sophie Mutter Deutsche Grammophon (Universal Music)	Dvorak
11	David Garrett DEAG Music (Sony Music)	Classic Romance (New Version)
12	Sol Gabetta Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Il Progetto Vivaldi 3
13	David Garrett Deutsche Grammophon (Universal Music)	14
14	Luciano Pavarotti Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Pavarotti – The 50 Greatest Tracks
15	Helene Grimaud/Sol Gabetta Deutsche Grammophon (Universal Music)	Duo
16	Cecilia Bartoli Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Mission
17	L'Arpeggiata/Christina Pluhar Erato (Warner Classics)	Mediterraneo
18	C. Bartoli/S. Jo/J. Osborn/M. Pertusi Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Bellini: Norma
19	Hélène Grimaud Deutsche Grammophon (Universal Music)	Brahms – Concertos
20	Igor Levit Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Beethoven: The Late Piano Sonatas
21	Rolando Villazón Deutsche Grammophon (Universal Music)	Verdi
22	Wagner Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Klaus Florian Vogt/Bamberger Symph./Jonathan Nott
23	Lang Lang Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Prokofiev/Bartók
24	Alison Balsom PLG Classics (Warner Classics)	Kings & Queens
25	B. Terfel/J. Kaufmann/S. Blythe/D. Voigt/M. Erdmann Deutsche Grammophon (Universal Music)	Wagner – Der Ring des Nibelungen
26	J. Lezhneva/Il Giardino Armonico/G. Antonini Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Alleluia
27	Philippe Jaroussky Erato (Warner Classics)	Farinelli – Porpora Arias
28	Daniel Hope Deutsche Grammophon (Universal Music)	Spheres
29	M. Richter/D. Hope/Konzerthaus Kammerorch. Berlin/A. de Ridder Deutsche Grammophon (Universal Music)	Recomposed by Max Richter – Vivaldi: The Four Seasons
30	Christian Thielemann/Wiener Staatsoper Deutsche Grammophon (Universal Music)	Wagner: Ring

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel
2	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Atlantis
3	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Abenteuer
4	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Best Of
5	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Für einen Tag/... Live
6	Matthias Reim Electrola/ELE (Universal Music)	Unendlich
7	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Für einen Tag
8	Semino Rossi Electrola/ELE (Universal Music)	Symphonie des Lebens
9	Fantasy Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Endstation Sehnsucht
10	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Pure Lebensfreude
11	Fantasy Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Best Of – Zehn Jahre Fantasy
12	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Glücksgefühle
13	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Feuer und Flamme
14	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Best Of
15	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Schwereles
16	DJ Ötzi Polydor/PIL (Universal Music)	Es ist Zeit
17	Andrea Berg Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Die neue Best Of
18	Semino Rossi Electrola/ELE (Universal Music)	Augenblicke
19	Olaf Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Wenn der Anker fällt
20	G.G. Anderson Telamo (Sony Music)	San Valentino
21	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Von hier bis unendlich
22	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Zaubermond
23	Michael Wendler feat. Anika Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Come Back
24	Höhner Electrola/ELE (Universal Music)	Höhner 4.0
25	Nik P. Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Bis ans Meer
26	Jürgen Drews Polydor/PIL (Universal Music)	Kornblumen
27	Udo Jürgens Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Der ganz normale Wahnsinn
28	Anna-Maria Zimmermann Telamo (Sony Music)	Sternstunden
29	Linda Hesse Ariola/Sony Music Domestic (Sony Music)	Punktgenaue Landung
30	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	So wie ich bin

PL = Platzierung

Quelle: media control®/GfK International GmbH

Quelle: media control®/GfK International GmbH



Top 20 Single-Download 2013

PL	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
1	Wake Me Up PM.AM/PIL (Universal)	Avicii	1
2	Blurred Lines Interscope/UMI (Universal)	Robin Thicke feat. T.I. + Pharrell	1
3	Scream & Shout Interscope/UID (Universal)	will.i.am feat. Britney Spears	1
4	Get Lucky Col./Sony Music Int. (Sony Music)	Daft Punk feat. Pharrell Williams	1
5	Let Her Go Embassy of Music (ZebraLution)	Passenger	1
6	Can't Hold Us Warner (Warner)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton	2
7	Thrift Shop Warner (Warner)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz	2
8	Safe and Sound Polydor/PIL (Universal)	Capital Cities	1
9	La La La Island/UMI (Universal)	Naughty Boy feat. Sam Smith	2
10	Radioactive Island/UID (Universal)	Imagine Dragons	4

PL	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
11	Just Give Me A Reason LaFace/Zomba/Sony Music Int. (Sony Music)	Pink feat. Nate Ruess	1
12	Impossible Columbia/Sony Music International (Sony Music)	James Arthur	5
13	Bilder im Kopf Urban/VEC (Universal)	Sido	5
14	Hall Of Fame RCA/Sony Music Int. (Sony Music)	The Script feat. will.i.am	2
15	Jubel Polydor/PIL (Universal Music)	Klingande	1
16	Mirrors RCA/Sony Music International (Sony Music)	Justin Timberlake	2
17	Applaus, Applaus Blickpunkt Pop/Vertigo (Universal)	Sportfreunde Stiller	4
18	Counting Stars Interscope/UMI (Universal)	OneRepublic	3
19	I Love It Island/UID (Universal)	Icona Pop feat. Charli XCX	3
20	Hey Brother Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	Avicii	1



Top 20 Comedy 2013

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Mario Barth Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Männer sind schuld, sagen die Frauen
2	Sascha Grammel Comydr (Universal Music)	Keine Ahnung
3	Sascha Grammel Comydr (Universal Music)	Hetz mich nicht
4	Christoph Maria Herbst Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Stromberg – Staffel 1-5
5	Paul Panzer Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Hart Backboard – noch ist die Welt zu retten
6	Harald Wehmeier und Andreas Altenburg Ganser & Hanke (Membran)	NDR 2 – Frühstück bei Stefanie 5 – 100 % Gänsehaut
7	Martin Rütter Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Der tut nix!
8	Mario Barth Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Die Trilogie
9	Arne Feldhusen Studio Hamburg (Alive)	Der Tatortreiniger 1+2
10	Dieter Nuhr WortArt (Tonpool)	Nuhr ein Traum

PL	Titel Label (Vertrieb)	Interpret
11	Bastian Pastewka Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Pastewka – Staffel 1-6 (XXL-Box)
12	Bastian Pastewka & Christoph Maria Herbst Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Zwei Weihnachtsmänner
13	Heinz Dunkhase Studio Hamburg (Alive)	Dinner For One oder Der 90. Geburtstag
14	Michael Mittermeier Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Blackout
15	Mario Barth Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Männer sind peinlich, Frauen manchmal auch
16	Bastian Pastewka Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Pastewka – Staffel 1-5
17	Carolin Kebekus Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Pussy Terror Live
18	Die Fussbroichs Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Heute: Der Film
19	Bodo Wartke Rebeat (finetunes)	Klaviersdelikte
20	Fips Asmussen Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Das Beste – Humor, Power Nonstop



Top 10 Spotify 2013

PL	Titel Label (Vertrieb)	Interpret
1	Can't Hold Us Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton
2	Thrift Shop Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz
3	Radioactive Interscope/UMI (Universal Music)	Imagine Dragons
4	Wake Me Up! PM.AM/PIL (Universal Music)	Avicii
5	Scream & Shout Interscope/UMI (Universal Music)	will.i.am & Britney Spears
6	Get Lucky Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Daft Punk feat. Pharrell Williams
7	I Need Your Love Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Calvin Harris feat. Ellie Goulding
8	Blurred Lines Interscope/UMI (Universal Music)	Robin Thicke feat. T.I. + Pharrell
9	Let Her Go Embassy of Music (ZebraLution/Warner Music)	Passenger
10	Hall Of Fame Phonogenic/Sony Music International (Sony Music)	The Script feat. will.i.am



Top 10 iTunes 2013

PL	Titel Label (Vertrieb)	Interpret
1	Blurred Lines Interscope/UMI (Universal Music)	Robin Thicke feat. T.I. + Pharrell
2	Wake Me Up! PM.AM/PIL (Universal Music)	Avicii
3	Scream & Shout Interscope/UMI (Universal Music)	will.i.am & Britney Spears
4	Get Lucky Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Daft Punk feat. Pharrell Williams
5	Let Her Go Embassy of Music (ZebraLution/Warner Music)	Passenger
6	Can't Hold Us Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton
7	Thrift Shop Warner (Warner Music)	Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz
8	Impossible Syco/Sony Music International (Sony Music)	James Arthur
9	Radioactive Interscope/UMI (Universal Music)	Imagine Dragons
10	Safe and Sound Capitol/UMI (Universal Music)	Capital Cities

PL = Platzierung HP = Höchste Position

 **US-Jahres-Hitbeat 2013**

Justin Timberlake verbucht mit „The 20/20 Experience“ das erfolgreichste Album des abgelaufenen Jahres im US-amerikanischen Markt. Allerdings bedeuten die 2,43 Millionen bis zum 29. Dezember 2013 verkauften Exemplare zugleich einen Negativrekord: Nie zuvor in der seit 1991 währenden SoundScan-Ära zählten die Chartsermittler von Nielsen SoundScan für eine Nummer eins der Jahresbestenliste weniger Kassenscans. Der bislang in Sachen Verkaufszahlen schwächste Jahresbestseller stammt von Lil Wayne, der es 2008 mit „Tha Carter III“ und 2,88 Millionen verkauften Exemplaren auf Rang eins in den US-Jahrescharts brachte. Laut „Billboard“ blieben seit 1991 nur Justin Timberlake und Lil Wayne mit ihren Longplayer-Topsellern unter der Marke von drei Millionen Verkäufen. 2011 und 2012 hatte Adele mit ihrem Album „21“ das Tableau bestimmt: 2012 mit 4,41 Millionen Albumverkäufen, im Vorjahr sogar noch mit 5,82 Millionen Kassenscans.

Bei den Singles hat 2013 Robin Thicke mit dem Hit „Blurred Lines“ in Zusammenarbeit mit T.I. und Pharrell die Nase vorn; 6,5 Millionen Downloadverkäufe zählte Nielsen SoundScan. Die sechs Millionen übertraf auch der „Thrift Shop“ von Macklemore & Ryan Lewis. ks

 **UK-Jahres-Hitbeat 2013**

One Direction stellen mit „Midnight Memories“ das meistverkaufte Artist-Album 2013 in Großbritannien. Laut Official Charts Company verkaufte sich das Werk der beliebten Boygroup im vergangenen Jahr 685.000 Mal im Vereinigten Königreich. Der Jahressieger von 2012, „Our Version Of Events“ von Emeli Sandé, hatte 2012 mit 1,4 Millionen indes noch gut doppelt so viele Verkäufe verzeichnet und landet mit 683.000 abgesetzten Kopien auch in den Jahres-Charts für 2013 nur ganz knapp geschlagen auf dem zweiten Platz. Und in weiter Ferne bleiben die 3,9 Millionen Käufer, die Adele mit „21“ als Dominatorin des Jahres 2011 auf der Insel fand. Mit dem Kanadier Michael Bublé auf Platz drei mit „To Be Loved“ und Bruno Mars mit „Unorthodox Jukebox“ auf sechs schaffen es nur zwei Acts, die nicht aus Großbritannien kommen, in die Top Ten der Album-Jahreshitliste.

Bei den Singles triumphiert in der 2013er-Gesamtwertung ebenso wie in den USA Robin Thicke Ohrwurm „Blurred Lines“, der mehr als 1,47 Millionen zahlende britische Kunden fand. Immerhin überschritten mit Daft Punks „Get Lucky“, „Wake Me Up!“ von Avicii mit der Stimme von Aloe Blacc und „Let Her Go“ von Passenger drei weitere Hits des Jahres die Millionenmarke. fm

Foto: Tom Munro



Sieger der Longplay-Jahresliste in den USA: Justin Timberlake

Foto: Sony Music



Bejubeln ihren knappen UK-Triumph bei den Alben 2013: One Direction

Top 10 Longplay

Interpret - Titel
1 Justin Timberlake - „The 20/20 Experience“ (2,43 Millionen)
2 Eminem - „The Marshall Mathers LP 2“ (1,73 Millionen)
3 Luke Bryan - „Crash My Party“ (1,52 Millionen)
4 Imagine Dragons - „Night Visions“ (1,4 Millionen)
5 Bruno Mars - „Unorthodox Jukebox“ (knapp 1,4 Millionen)
6 Florida Georgia Line - „Here's To The Good Times“ (1,35 Millionen)
7 Drake - „Nothing Was The Same“ (1,34 Millionen)
8 Beyoncé - „Beyoncé“ (1,3 Millionen)
9 Blake Shelton - „Based On A True Story“ (1,11 Millionen)
10 Jay Z - „Magna Carta Holy Grail“ (1,1 Millionen)

Quelle: Billboard

Top 10 Digital Songs

Titel - Interpret
1 Robin Thicke feat. T.I. & Pharrell - „Blurred Lines“ (6,5 Millionen)
2 Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz - „Thrift Shop“ (6,15 Millionen)
3 Imagine Dragons - „Radioactive“ (5,5 Millionen)
4 Florida Georgia Line - „Cruise“ (4,69 Millionen)
5 Lorde - „Royals“ (4,42 Millionen)
6 Katy Perry - „Roar“ (4,41 Millionen)
7 Pink feat. Nate Ruess - „Just Give Me A Reason“ (4,32 Millionen)
8 Macklemore & Ryan Lewis feat. Ray Dalton - „Can't Hold Us“ (4,26 Millionen)
9 Bruno Mars - „When I Was Your Man“ (3,93 Millionen)
10 Rihanna - „Stay“ (3,85 Millionen)

Top 10 Longplay

Interpret - Titel
1 One Direction - Midnight Memories (685.000)
2 Emeli Sandé - Our Version Of Events (683.000)
3 Michael Bublé - To Be Loved (631.000)
4 Robbie Williams - Swings Both Ways (626.000)
5 Olly Murs - Right Place Right Time (623.000)
6 Bruno Mars - Unorthodox Jukebox*
7 Rod Stewart - Time*
8 Arctic Monkeys - AM*
9 Gary Barlow - Since I Saw You Last*
10 Ellie Goulding - Halcyon*

* Verkaufszahlen nicht ausgewiesen

Top 10 Singles

Titel - Interpret
1 Robin Thicke feat. T.I. & Pharrell - Blurred Lines (1,472 Millionen)
2 Daft Punk feat. Pharrell Williams - Get Lucky (1,308 Millionen)
3 Avicii - Wake Me Up! (1,180 Millionen)
4 Passenger - Let Her Go (1,03 Millionen)
5 Naughty Boy feat. Sam Smith - La La La (941.000)
6 Katy Perry - Roar*
7 Macklemore & Ryan Lewis feat. Wanz - Thrift Shop (800.000)
8 Pink feat. Nate Ruess - Just Give Me A Reason (720.000)
9 OneRepublic - Counting Stars*
10 Justin Timberlake - Mirrors (705.000)

Quelle: Official Charts Company